

SCHICKSALSSCHLA

ZUKUNFT TRIFFT VERÄNDERHEIT

Von abgemeldet

Kapitel 5: Paralleluniversum [Zwischenkapitel]

Wenn es doch so einfach wäre bei der Person zu sein, bei der man sein möchte. Bereits nach einem Monat merkten beide Jungs schnell, dass es schwer war, alleine durchzustehen. Selbst wenn beide einen Erwachsenen um sich hatten, der sich um sie gekümmert hatte, so war es nicht das, was jeweils der andere Zwilling Bruder für sie getan hatte. Die Zeit war anstrengend und beide mussten mit einem falschen Gedanken lernen zu leben. Saeran wurde aufgetischt, wer würde seinen Bruder helfen, indem er sich bereit erklärte für ihn Geld zu verdienen. Ihn war klar, dass sein Bruder in Sicherheit war, schließlich wurde ihm es so erzählt, aber dennoch fiel ihm die Nähe zu seinem Bruder. Saeyoung hingegen lernte das Hacken auf eine andere Spezialität.

Seine Gerüchte ums Leben des anderen waren jedoch radikal, schließlich wurde ihm mehrfach am Tag gesagt, dass sein Zwilling Bruder ihn doch einfach im Stich gelassen hatte. Man merkte die trübe, aber auch kältere Art von ihm. Saeran hingegen versuchte mit starken Herzen alles zu erreichen, um mit den Gedanken sein Bruder zu helfen, glücklich zu werden. Doch niemand, der beiden wusste wirklich, was der andere tat und so entstanden zwei Geschichten, die sich komplett änderten. Denn sie lernten gegenseitig ein anderes Leben kennen und ihre vorige Persönlichkeit war das einzige, was sich nicht änderte. Es begangen zwei verschiedene Lebenswelten.

Die echte Welt war eine Parallelwelt, die nicht zu erreichen scheint.

Die alternative Welt war diese, wo sich zwei die Rollen tauschten und alles eine andere Wendung nahm.

Keiner wusste genau, dass diese Welt und Geschichte eigentlich nicht die Richtige war, doch immer wieder gab es für die beiden Jungs die Momente, wo sie das Gefühl besaßen, sie sollten woanders sein. Ihnen kamen Erinnerungen aus der echten Welt, die sie alles unrealistisch ansehen ließen, so war es für beide schwer alles realistisch anzusehen. Ihnen kamen häufiger Erinnerungen, die einfach sich zu oft zeigten. „Wo bin ich?“, war die Frage, die sich beide zu oft stellten. Ihnen waren Orte nicht bekannt, da ihnen es im Gefühl lag, dass sie am falschen Ort waren. „Hier stimmt was nicht!“, war der Ausruf, der beide alles verzweifeln ließen. Rika und V, falsche Personen in ihrer Umgebung. Geschichten, die komplett verdreht und verzogen wurden. Es war nicht wahr. War es ein Traum?

Jeden Morgen, wenn beide aufwachten, fragten sie sich immer, ob sie nicht die

Erinnerungen geträumt haben oder ob man nicht genau in diesen Moment in ein Traum verfangen ist. So war es für beide mehr als verwirrend. Einerseits MintEye, wo Saeran eigentlich sein sollte und den Hass seines Bruders erlernen sollte, doch es kam anders. Während Saeyoung jedes Mal den mit Tee versetzten Drogencocktail trank, veränderte sich die Meinung des rothaarigen Brillenträger drastisch. Der Hass auf Saeran stieg und das Vermissten in sein Herzen legte sich. Es war klar, dass sein Bruder ihn beabsichtigt bei der blond-haarigen Dame gelassen hatte, den warum würde er sonst hier sein? Saeyoung legte den Hass auf Saeran stärker an sich und lernte damit umzugehen.

Währenddessen lernte Saeran das Hacken so gut wie es Saeyoung tat. Er konzentrierte sich darauf seinen Bruder zu helfen.

Sein Herz verriet ihn nicht, dass sein Bruder inzwischen den Hass auf ihn gezogen hatte. Saeran dachte dauerhaft, es war alles gut, doch wusste er nicht, wie schlecht alles war. Es fühlte sich aber auch alles nicht wirklich wahr an. Saeyoung's Talente legten sich stark auf Saeyoung, nur ein Unterschied zwischen beiden gab es nicht: Das Aussehen der Beiden blieb recht gleich. So änderten sich zwar die Kleidungsrichtungen der Beiden in den des jeweiligen anderen, doch Saeyoung's Haare und Augen änderten sich nicht und Saeran blieb bei seinen gelben Augen mit den genauso roten Haaren. Was damals die Drogen bei Saeran machten, machten das gleiche nicht bei Saeyoung, den eigentlich waren, sie die gleiche Person wie sie auch in der echten Welt wären. Es hat sich in dieser Richtung wirklich nichts geändert.

Während beide jedoch gleichzeitig an ihren Computer saßen und dort versuchten das Hacken zu erlernen. Einer mehr als der andere. Merkten beide schnell ihre Wissenskompetenzen. Saeran fühlte sich überfordert und Saeyoung definitiv unterfordert. Selbst wenn sie doch eigentlich die Positionen getauscht hatten, so hatten auch ihre Talente ihren Körper behalten. Es hat sich in dieser Richtung auch nichts geändert. Man merkte deutlich, dass Beide unzufrieden in ihren Leben waren. Es war ein Gefühl, falsche Schicksale zu bekommen. Es waren **Schicksalsschläge**, die sie nicht so haben wollten. Man merkte deutlich wie beide sich entwickelten und die Story sich komplett änderte.

Die Vergangenheit der beiden bestand nicht großartig aus vielen Aspekten. Es war eine eher ungewöhnliche Kindheit, die sich anders zog, als sie eigentlich sollte. So stand auch eine der Besonderheiten in der Vergangenheit in ihrer Zeitlinie. Die RFA.

Während in der eigentlichen Welt Saeyoung als Seven die RFA betrat, so tat es Saeran nun für ihn, doch der Spitzname des Zwillingbruders von Saeyoung war eher typisch gehalten für ein Geschichtentausch. „Seven.“ Einfach und unkompliziert. Doch wie man merkte, nahm Saeran nun komplett die Identität seines Bruders Saeyoung ein. Saeyoung hingegen nahm tatsächlich unter einer eher ruhigeren und dennoch mit schwarzen Humor verzogene Persönlichkeit die Identität von Saeran ein. Sein Name lautete „Unknown.“, aber auch unter den Namen „Ray.“ wird er definitiv noch bekannt werden.

Es war einfach identisch die Geschichte des anderen, doch durch andere Handlungszüge und andere Entscheidungen würde definitiv alles sich noch ändern. Die Geschichte, der beiden ist noch lang und es gab noch so viele Fassaden, die sie erleben mussten. Ihre **Schicksalsschläge** waren noch lange nicht vorbei.

Die Geschichte nimmt ihren Faden.

Wer denkt, alles ist vorbei, hat sich definitiv getäuscht.
Das Spiel beider Brüder nimmt ab jetzt ihren Weg!